

Mädchenteam aus Bremen spielt sich ins Russisch-Finale

Mannschaften aus Hamburg, Uelzen und Norderstedt ebenfalls unter den Platzierten

Shwetha Thayala Segar und Marija Skryl vom Schulzentrum Bördestraße haben am gestrigen Freitag die Bremer Regionalrunde des Bundescups "Spielend Russisch lernen" gewonnen. In einem spannenden Finale setzten sich die beiden Schülerinnen gegen zwölf weitere Teams aus Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein durch. Für Shwetha und Marija geht es nun vom 1. bis 3. November auf Einladung von GAZPROM Germania zum großen Bundescup-Finale im Europa-Park in Rust. Dort treten die Bremer Schülerinnen gegen 17 weitere Mannschaften aus Deutschland, Österreich und der Schweiz an und spielen um eine mehrtägige Reise nach Moskau und St. Petersburg.

Fiktives Silber erspielten sich in Bremen Ilka Luise Meyer und Arina Bulkakov vom Lessing-Gymnasium in Uelzen. Beim Spiel um Platz drei im nordischen Regionalfinale setzten sich Luca Heinemann und Maria Kusserow vom Gymnasium Harksheide in Norderstedt gegen die Mannschaft aus Hamburg durch. Über Platz vier freuten sich Laiqa Khan und Anastasia Weible vom Gymnasium Heidberg in Hamburg. Insgesamt werden bis Mitte Oktober 16 Ausscheide in zehn Bundesländern ausgespielt, dazu je einer in Österreich und der Schweiz.

Zu Gast war auch Bremens Bildungssenatorin, Claudia Bogedan, die die Regionalrunde an der Oberschule an der Lerchenstraße eröffnete: "Der Bundescup 'Spielend Russisch lernen' ist ein gutes Beispiel dafür, wie Jugendliche ihre Sprachkenntnisse auf spielerische Art erweitern können. Sprache ist der Schlüssel für ein verständnisvolles, demokratisches Miteinander, für die Bereitschaft Dialoge zu führen, wertvolle Einblicke in Kulturen zu gewinnen und Vorurteile abzubauen."

"Seit Beginn des Wettbewerbes Bundescup 'Spielend Russisch lernen' vor zwölf Jahren konnten wir über 50.000 Schülerinnen und Schüler in Deutschland, Österreich und der Schweiz für die russische Sprache begeistern", betont Matthias Platzeck, Vorsitzender des Vorstands des Deutsch-Russischen Forums e.V. "Die Konzeption dieses Wettbewerbs ist einzigartig und bietet jungen Menschen die Möglichkeit, einen spielerischen Zugang zu dieser als schwer geltenden Sprache zu gewinnen." Allein in diesem Jahr nahmen rund 4.200 Schülerinnen und Schüler aus 202 Schulen in drei Ländern teil. Seit 2007 begeistert der Wettbewerb Jugendliche und Russisch-Lehrerinnen und -Lehrer gleichermaßen. Damit gehört der Wettbewerb zu einem der nachhaltigsten Projekte des Deutsch-Russischen Forums e.V. im bilateralen Austausch.

Ein wichtiger Aspekt des Bundescups "Spielend Russisch lernen" ist die Integration von drei Zielgruppen: zum einen die Jugendlichen, die Russisch als Muttersprache mit nach Deutschland gebracht haben, dann die Schülerinnen und Schüler, die Russisch in der Schule lernen und diejenigen, die praktisch noch keine Erfahrung mit dem Russischen haben.

PRESSEMITTEILUNG Seite 1 von 2

Deutsch-Russisches Forum e.V. Schillerstr. 59 10627 Berlin

Hauptförderer



Veranstaltet von





Schirmherren

Die Senatorin für Kinder und Bildung









In Kooperation mit





















"GAZPROM Germania fördert den Bundescup 'Spielend Russisch lernen' aus Überzeugung seit zwölf Jahren. Schülerinnen und Schüler aus Deutschland, Österreich und der Schweiz lernen dabei nicht nur die russische Sprache kennen, sie erfahren auch mehr über Russland, seine Menschen, seine Kultur und seine Geschichte. Mit unserem Engagement setzen wir uns für gegenseitiges Verständnis und für den kulturellen Austausch ein", erläutert Zoia Smirnova, Leiterin Sponsoring der GAZPROM Germania GmbH. Das Unternehmen fördert das Sprachturnier seit seinen Anfängen und lädt die Regionalsieger jedes Jahr zum großen Finale ein. "Mit dem Finale im Europa-Park schaffen wir einen zusätzlichen Anreiz für Schüler und Lehrer, am Bundescup teilzunehmen", ergänzt Smirnova.

Das Deutsch-Russische Forum e.V. führt den Bundescup "Spielend Russisch lernen" gemeinsam mit der russischen Stiftung "Fond Russkij Mir", in Kooperation mit der Globus-Stiftung, der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch gGmbH, dem Goethe-Institut Russland, dem Deutschen Russischlehrerverband e.V. und dem Fachverband Russisch und Mehrsprachigkeit e.V. durch. Das Projekt wird gefördert von der GAZPROM Germania GmbH, dem Klett Verlag sowie Lernidee Erlebnisreisen GmbH.

Kontakt

Maria Galland Projektleiterin Bundescup "Spielend Russisch lernen" Deutsch-Russisches Forum e.V. Tel.: 030 / 267 905 25 info@spielendrussisch.de

Irene Österle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Bundescup "Spielend Russisch lernen" Deutsch-Russisches Forum e.V. Tel.: 030 / 267 905 25 presse-bc@deutsch-russisches-forum.de

PRESSEMITTEILUNG Seite 2 von 2

Deutsch-Russisches Forum e.V. Schillerstr. 59 10627 Berlin

Hauptförderer



Veranstaltet von





Schirmherren

Die Senatorin für Kinder und Bildung

























